



Regierung von Oberbayern

Regierung von Oberbayern • 80534 München

Postzustellung

AFK-Geothermie GmbH
Am Claim 2
85609 Aschheim

Bearbeitet von Manfred Grüntaler	Telefon/Fax +49 (89) 2176-2986 +49 (89) 2176-402986	Zimmer 4233	E-Mail manfred.gruentaler@reg-ob.bayern.de
Ihr Zeichen TK	Ihre Nachricht vom 23.07.2020	Unser Geschäftszeichen ROB-55.1-8711.IM_1-25-2	München, 17.11.2020

Immissionsschutzrecht;

Genehmigungsverfahren nach § 16 BImSchG für die wesentliche Änderung des Heizkraftwerkes der AFK-Geothermie GmbH, Am Claim 2, 85609 Aschheim, am Standort Am Claim 2, 85609 Aschheim, Fl.Nr. 256/3 der Gemarkung Aschheim insb. durch die Errichtung und den Betrieb eines vierten Kessels und einer zweiten Absorptions-Wärmepumpe und einer damit erfolgenden Erhöhung der Feuerungswärmeleistung am Standort von 36,85 MW auf 49,45 MW

Anlagen

- 1 Satz ausgefertigter Antragsunterlagen - wird nachgereicht -
- 1 Kostenrechnung - wird nachgereicht -
- 1 Merkblatt zum Schutz gegen Baulärm
- 1 Merkblatt zur Staubminderung bei Baustellen

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Regierung von Oberbayern erlässt folgenden

Bescheid:

Dienstgebäude
Maximilianstraße 39
80538 München
U4/U5 Lehel
Tram 16/19 Maxmonument

Telefon Vermittlung
+49 89 2176-0
Telefax
+49 89 2176-2914

E-Mail
poststelle@reg-ob.bayern.de
Internet
www.regierung-oberbayern.de



1. Genehmigung

Der AFK-Geothermie GmbH, Am Claim 2, 85609 Aschheim wird die immissionsschutzrechtliche Genehmigung nach § 16 BImSchG für die wesentliche Änderung des Heizkraftwerkes am Standort Am Claim 2, 85609 Aschheim, Fl.Nr. 256/3 der Gemarkung Aschheim nach Maßgabe der Nrn. 2 und 3 dieses Bescheides erteilt. Die Genehmigung umfasst insb. folgende Bestandteile:

- Errichtung und Betrieb eines Kessels 4 für den Einsatz von Erdgas mit einer Feuerungswärmeleistung von 9,99 MW,
- Errichtung und Betrieb einer zweiten Absorptions-Wärmepumpe (AWP 2) mit einer Feuerungswärmeleistung von 4 MW,
- Reduzierung der Feuerungswärmeleistung des Kessels 1 und der AWP 1 gegenüber der bisherigen Genehmigung,
- Erhöhung der Gesamt-Feuerungswärmeleistung am Standort von 36,85 MW auf 49,45 MW,
- Erhöhung des bestehenden Kamins 6 von 21 m auf 27,3 m,
- Neuerrichtung des Kamins 5 mit einer Höhe von 27,3 m.

2. Antragsunterlagen

Die nachfolgenden Unterlagen liegen, soweit sie nicht als nachrichtlich (N) gekennzeichnet sind, der Genehmigung zu Grunde. Sie sind nur insoweit verbindlich, als sie sich auf die unter Ziffer 1 genehmigten Maßnahmen beziehen und nicht im Widerspruch zu den Anforderungen in nachfolgender Ziffer 3 dieses Bescheides stehen.

Lfd. Nr.	Datum (Stand)/ Plannummer	Inhalt / Bezeichnung	Seitenanzahl
1	15.07.2020	Erläuterungsbericht	64
2	12.10.2009	Baugenehmigung Energiezentrale (N)	6
3	20.08.2014	Baugenehmigung Kamin 3 (N)	5
4	08.05.2015	Baugenehmigung Erweiterung Energiezentrale (N)	5
5	09.12.2015	Genehmigung nach § 4 BImSchG Gesamtanlage (N)	33
6	18.10.2016	Anzeige nach § 15 BImSchG, Blockheizkraftwerk (N)	5
7	07.12.2016	Anordnung § 17 BImSchG, Formaldehyd (N)	6
8	22.07.2009	Genehmigungsfreistellung Fernwärmeleitung (N)	5
9	26.09.2008	Bergrechtliche Betriebsplanzulassung Thermalwasserleitung (N)	4
10	06.09.2010	Wasserrechtliche Erlaubnis Geothermie (N)	10
11	24.01.2014	Bergrechtliche Hauptbetriebsplanzulassung (N)	4
12	17.02.2010	Bewilligungsbescheid des StMWIVT Erdwärme (N)	11
13	27.08.2012	Bewilligungsbescheid des StMWIVT Erdwärme (N)	4
14	16.12.2016	Zertifikat ISO 50001 (N)	2
15	10.12.2019	Zertifikat ISO 50001 (N)	2
16	19.03.2019	Kostenaufstellung Erweiterung	1